



Thomas Leinkauf / Stephan Meier-Oeser (Hg.)

Harmonie und Realität

Beiträge zur Philosophie des späten Leibniz

STUDIA LEIBNITIANA – SONDERHEFT 51

DIE HERAUSGEBER

Thomas Leinkauf, 1991–1996 Heisenbergprofessur an der FU-Berlin, seit 1996 Professor für Philosophie an der Universität Münster, Direktor der Leibniz-Forschungsstelle. Forschungsschwerpunkte: Philosophie der Renaissance und der Frühen Neuzeit, Leibniz, Deutscher Idealismus.

Stephan Meier-Oeser, 1996 Privatdozentur an der FU-Berlin, 2013 Umhabilitation an die WWU-Münster. Seit 2010 Leiter der Edition an der Leibniz-Forschungsstelle Münster. Forschungsschwerpunkte: Philosophie des Mittelalters und der Frühen Neuzeit, Leibniz.

In Leibniz' Denken stehen das Verständnis von Realität und ein systematischer Begriff von harmonischer Komplexität in einem durchgehenden Spannungsverhältnis, dessen produktive Auflösung Leibniz insbesondere in seiner späten Philosophie ab Mitte der 1690er Jahre im Rahmen seiner neu konzipierten Theorie der Monaden zu erreichen suchte. Als „real“ kann jetzt nur noch das gedacht werden, was irgendeinen Grad an Harmonie der es konstituierenden Momente aufweist. Dies hat Konsequenzen in Ontologie, Erkenntnistheorie und Naturwissenschaft. International renommierte Leibnizforscher aus den USA und Europa legen in diesem Band Interpretationsansätze zu diesen Konsequenzen vor.

MIT BEITRÄGEN VON

Thomas Leinkauf, Stefano Di Bella, Brandon C. Look, Juan Antonio Nicolás, Stephan Meier-Oeser, Edward W. Glowienka, Donald Rutherford, Paul Rateau, Martha Brandt Bolton, Andreas Blank

2017

199 Seiten

€ 40,-

978-3-515-11656-5 KARTONIERT

978-3-515-11665-7 E-BOOK



Franz Steiner
Verlag

Hier bestellen:
www.steiner-verlag.de